

Sondersitzung zum Kloster

Miesbach – Der Druck der Bürgerbewegung, die sich für den Erhalt des Klostergeländes in Miesbach einsetzt, zeigt offenbar Wirkung. Der Stadtrat wird sich in einer Sondersitzung am Mittwoch, 21. Juli, mit dem weiteren Vorgehen in dieser Angelegenheit befassen. Diesen Beschluss fasste das Gremium in seiner jüngsten Sitzung. Wie wichtig den Stadträten die Sitzung ist, zeigte sich nicht zuletzt daran, dass es einiger Flexibilität bedurfte, sich auf diesen Termin zu einigen. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz (CSU) hatte ursprünglich den 15. Juli ins Auge gefasst, Vize-Bürgermeister Paul Fertl (SPD) bat sogleich um eine Verlegung, weil min-



Dirk Thelemann
CSU-Stadtrat und Mitglied
der Bürgerbewegung

destens zwei Mitglieder der SPD-Fraktion an diesem Tag keine Zeit hätten. Als dann der 22. Juli ins Gespräch kam, protestierte CSU-Fraktions-sprecher Dirk Thelemann, der auch Mitglied der Bürgerbewegung ist, weil er an diesem Tag verhindert ist.

Eva Maier von der Bürgerbewegung hat angekündigt,



Ingrid Pongratz
Bürgermeisterin der
Stadt Miesbach

dass zahlreiche Mitglieder der Beratung des Stadtrates bewohnen wollen. Weil sie den Sitzungssaal im Rathaus für zu klein hält, um alle interessierten Zuhörer aufnehmen zu können, will die Bürgerbewegung darum bitten, die Sitzung in die Stadthalle oder in den Miesbacher Bräuwirt zu verlegen.